Kinderschutzkonzept der HSG Warnemünde e.V.

1. Einleitung & Zielsetzung

Die HSG Warnemünde bekennt sich klar zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Als Sportverein übernehmen wir Verantwortung, eine sichere Umgebung für alle jungen Mitglieder zu schaffen. Dieses Kinderschutzkonzept soll verdeutlichen, dass wir jegliche Form von Gewalt, Missbrauch, Diskriminierung und Vernachlässigung ablehnen und aktiv Maßnahmen ergreifen, um unsere Mitglieder zu schützen.

2. Haltung & Positionierung des Vereins

Der Verein positioniert sich eindeutig gegen jede Form von Gewalt und Grenzverletzungen. Dies wird in unserer Satzung, auf unserer Website und in der Vereinskommunikation klar zum Ausdruck gebracht. Mit dieser Haltung senden wir ein starkes Signal an unsere Mitglieder sowie an mögliche Täterinnen und Täter: Die HSG Warnemünde ist ein sicherer Ort für Kinder.

3. Ansprechpersonen & Anlaufstellen

Um Kinder und Jugendliche bestmöglich zu schützen, benennt der Verein Kinderschutzbeauftragte als unabhängige und vertrauensvolle Anlaufstellen. Diese Personen sind für Kinder, Eltern, Trainer:innen und Mitglieder leicht erreichbar. Die Kontaktdaten werden öffentlich gemacht (Aushang im Vereinsheim, Website).

Der Kinderschutzbeauftragte der HSG Warnemünde e.V. ist unter der

Email-Adresse: schutzkonzept@hsg-warnemuende.de zu erreichen.

4. Qualifizierung & Verhaltenskodex

Alle Vorstandsmitglieder, Trainer:innen und Betreuer:innen werden für das Thema Kinderschutz sensibilisiert und regelmäßig geschult. Der Verein hat einen verbindlichen Verhaltenskodex erstellt, der klare Regeln im Umgang mit Kindern und Jugendlichen festlegt. Dieser Kodex wird schriftlich ausgehändigt und von allen Personen, die in direktem Kontakt mit Kindern stehen, unterschrieben.

5. Führungszeugnis & Zugangsregelungen

Alle Personen, die im Verein mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sind verpflichtet, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Einträge im Zusammenhang mit sexualisierter

Gewalt oder anderen einschlägigen Delikten führen zum sofortigen Ausschluss von Tätigkeiten mit Kindern und Jugendlichen. Die Prüfung erfolgt in regelmäßigen Abständen durch den Vereinsvorstand.

6. Verfahren im Verdachtsfall

Im Falle eines Verdachts auf Kindeswohlgefährdung gelten folgende Grundsätze:
- Ruhe bewahren und das Kind ernst nehmen.
- Sofortige Information der Kinderschutzbeauftragten.
- Dokumentation aller Beobachtungen und Aussagen.
- Keine Alleingänge: Entscheidungen werden gemeinsam mit den Kinderschutzbeauftragten und ggf. externen Fachstellen (Jugendamt, Polizei, Beratungsstellen) getroffen.
- Schutz des betroffenen Kindes steht an erster Stelle.

7. Beschwerdewege für Kinder, Eltern & Mitglieder

Kinder, Jugendliche, Eltern und Mitglieder haben das Recht, sich jederzeit bei den Kinderschutzbeauftragten oder beim Vereinsvorstand zu beschweren. Es wird sichergestellt, dass Beschwerden ernst genommen werden und keine Nachteile für die Beschwerdeführenden entstehen. Darüber hinaus werden externe Hilfsangebote (z. B. Nummer gegen Kummer, Jugendamt) bekannt gemacht.

8. Evaluation & Weiterentwicklung

Das Kinderschutzkonzept wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Erfahrungen aus der Praxis, neue gesetzliche Vorgaben oder Anforderungen der Verbände fließen in die Weiterentwicklung ein. Damit bleibt das Konzept lebendig und wirksam.

Verhaltenskodex zum Kinderschutz der HSG Warnemünde e.V.

Dieser Verhaltenskodex ist Bestandteil des Kinderschutzkonzeptes der HSG Warnemünde. Er soll sicherstellen, dass alle Trainer:innen, Betreuer:innen, Vorstandsmitglieder und ehrenamtlich Tätigen im Verein verantwortungsbewusst handeln und die Rechte der Kinder und Jugendlichen jederzeit geachtet werden.

Grundsätze

1. Ich respektiere die Würde und Rechte aller Kinder und Jugendlichen.
2. Ich handle stets im Sinne des Wohls der mir anvertrauten Kinder.
3. Ich achte die persönlichen Grenzen von Kindern und Jugendlichen und wahre Distanz und Nähe angemessen.
4. Ich nutze meine Rolle nicht für persönliche oder eigennützige Zwecke aus.
5. Ich verpflichte mich, keine Form von Gewalt, Missbrauch, Diskriminierung oder Herabwürdigung zuzulassen oder selbst auszuüben.
6. Ich gehe verantwortungsvoll mit digitalen Medien und Kommunikation um (z. B. WhatsApp, Social Media).
7. Ich nehme Sorgen, Beschwerden und Hinweise von Kindern, Eltern und Mitgliedern ernst.
8. Ich wende mich bei Unsicherheiten oder Verdachtsfällen an die Kinderschutzbeauftragten des Vereins.

Verpflichtungserklärung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich diesen Verhaltenskodex gelesen habe und mich dazu verpflichte, die genannten Grundsätze einzuhalten. Mir ist bewusst, dass ein Verstoß gegen diesen Kodex Konsequenzen für meine Tätigkeit im Verein haben kann.

Ort, Datum: _____

Name: _____

Unterschrift: _____